142 - Untersuchungen zur Wirkung verschiedener nicosulfuron-haltiger Herbizidformulierungen

Studies on the effect of different herbicide formulations containing nicosulfuron

Hans-Peter Söchting[1], Doreen Gabriel[2], Peter Zwerger[1]

[1]Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland, hans-peter.soechting@julius-kuehn.de
[2]Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde

Oftmals sind Formulierungstyp und Wirkstoffgehalt verschiedener Herbizide identisch, was zu der Annahme verleiten könnte, dass die Wirkung gegenüber den Zielunkräutern entsprechend ist. Aus der Praxis werden aber regelmäßig Wirkungsunterschiede zwischen Formulierungen angezeigt. Dieser Sachverhalt wurde in einem Biotest näher untersucht. Dazu wurden sechs verschiedene nicosulfuron-haltige Herbizidformulierungen verglichen. Es handelte sich um fünf Dispersionen in Öl mit 40 oder 60 g Nicosulfuron/l und ein Wasserdispergierbares Granulat (750 g Nicosulfuron/kg). Neben der zugelassenen höchsten Aufwandmenge von 40 g Nicosulfuron/ha wurden auch 20 und 10 g/ha ausgebracht, da anzunehmen war, dass in diesem Aufwandmengenbereich eher Unterschiede zwischen den Herbiziden festzustellen sind. Neben den Prüfherbiziden wurde ein Vergleichsherbizid (Callisto, 100g Mesotrione/l) und eine unbehandelte Kontrolle mit geprüft.

Drei Wochen nach der Applikation wurde die Frischmasse der Pflanzen ermittelt, die dann für eine statistische Analyse herangezogen wurde. Als Ergebnis lässt sich festhalten, dass nur wenige statistisch absicherbare Unterschiede zwischen den Formulierungen aufgetreten sind. Dennoch bestätigen die Versuche, dass man nicht pauschal bei gleicher Wirkstoffausbringungsmenge/ha von identischer Wirkung ausgehen kann.

142a - Jura – ein neues Herbizid für die Herbstanwendung im Getreidebau

Jura - a new herbicide for autumn application in cereals

Alke Wittrock, Tilman Lüddeke

Plantan GmbH, Kirchenstraße 5, 21244 Buchholz i.d.N., a.wittrock@plantan.de

Jura ist eine neue Kombination der bewährten Wirkstoffe Prosulfocarb und Diflufenican in den Mengen 667 g/l und 14g/l in einer flüssigen EC Formulierung. Die Zulassung wird 2017 erwartet. Das Produkt weist ein breites Wirkungsspektrum gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in Wintergetreide auf. So werden u.a folgende Unkräuter sehr gut bekämpft: Windhalm, Rispengras-Arten, Ehrenpreis-Arten, Stiefmütterchen-Arten, Klatschmohn, Vogelmiere, Hirtentäschel und Ausfallraps. Die Wirkung findet hauptsächlich über den Boden statt, indem die Wirkstoffe über meristematisches Gewebe von Hypokotyl und Wurzel aufgenommen werden. Dadurch können sowohl keimende als auch bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser sicher im Keimblattstadium erfasst werden. Dementsprechend ist Jura mit einer Aufwandmenge von bis zu 4 l/ha im Vorauflauf bis zur frühen Blattentwicklung (BBCH 13) einzusetzen.
Die sehr gute Wirkung von Jura konnte in einer Vielzahl von Versuchen aus den Jahren 2012 bis 2015 der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der LfL Freising sowie des LTZ Augustenberg nachgewiseen werden, wobei besonders die Wirksamkeit gegen Windhalm hervorzuheben ist. So konnte bei Versuchen aus den Jahren 2013 bis 2015 an n=16 Standorten mit einer Aufwandmenge von 3 l/ha eine durchschnittliche Wirksamkeit von 99,23% gegen Windhalm festgesetllt werden.

454

Julius-Kühn-Archiv

60. Deutsche Pflanzenschutztagung

20. - 23. September 2016
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -

Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Programmkomitee der 60. Deutschen Pflanzenschutztagung:

- **Dr. Georg F. Backhaus (Vorsitzender)**
  Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Quedlinburg
- **Prof. Dr. Carmen Büttner**
  Humboldt-Universität zu Berlin
- **Friedel Cramer**
  Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
- **Prof. Dr. Holger B. Deising**
  Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e. V.
  Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- **Prof. Dr. Bernward Märländer**
  Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften
  Institut für Zuckerrübenforschung, Göttingen
- **Prof. Dr. Frank Ordon**
  Gesellschaft für Pflanzenzüchtung
  Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Quedlinburg
- **Dr. Günther Peters**
  Industrieverband Agrar e. V., Frankfurt
- **Dr. Karola Schorn**
  Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
- **Dr. Ursel Sperling**
  Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt, Bernburg

Geschäftsstelle:

- **Cordula Gattermann, Pamela Lemke,**
  Dr. Holger Beer, Christine Sander
  Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Foto Titelseite:

https://pixabay.com/

Deutsche Pflanzenschutztagung
Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-3202 und -3201
Fax: 0531 299-3001
E-Mail: info@pflanzenschutztagung.de
www.pflanzenschutztagung.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
In der Deutschen Nationalbibliografie: detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISSN 1868-9892
ISBN 978-3-95547-035-7
DOI 10.5073/jka.2016.454.000

Alle Beiträge im Julius-Kühn-Archiv sind unter einer
Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen -
4.0 Lizenz veröffentlicht.

Printed in Germany by Arno Brynda GmbH, Berlin.